

Stellungnahme der Kämmerei zum Schreiben des Dezernates IV vom 23.11.11 zur Vorlage 11-F-03-0037 betr.

Wirksamer Schutz vor Luftverschmutzung durch Straßenverkehr, Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 78 vom 20.09.11 Ziffer 2

In dem Schreiben wird darauf hingewiesen, dass bei einer Einführung der Umweltzone in Wiesbaden mit einer grünen Plakette (Euro-III-Norm) einige Busse von ESWE Verkehr und auch anderer privater Busbetriebe in Wiesbaden sowie anderer städtischer Unternehmen (z.B. ELW) mit einem Filter nachzurüsten wären.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Nachrüstung finanziell nicht durch ESWE Verkehr realisiert werden kann sondern eine Drittfinanzierung durch die Stadt Wiesbaden bzw. das Land Hessen erfolgen muss.

Aus Sicht der Kämmerei muss aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Wiesbaden eine Deckung der durch die Stadt Wiesbaden zu tragenden Kosten im Rahmen des jeweils betroffenen Dezernatsbudgets erfolgen.

Es wird folgende zusätzliche Beschlussfassung empfohlen:

„Sofern im Einzelfall Kosten durch die Stadt Wiesbaden zu tragen sind muss eine Deckung im Rahmen des jeweils betroffenen Dezernatsbudgets erfolgen.“

Wiesbaden,
2002

05.12.2011
2093 mo

gez. Dr. Müller

Dr. Müller
Oberbürgermeister